

Gott gebe, daß die Herausgabe und der Abschluß des ganzen Werkes rüstig voranschreite und in nicht gar langer Zeit vollständig erfolge.

Eracten (Holland). Professor P. Augustin Lehmkuhl, S. J.

- 3) **Pastoral-Psychiatrie** zum Gebrauche für Seelsorger von Doctor Anselm Ricker, O. S. B., k. k. Universitäts-Professor. Zweite Auflage. Wien 1889 bei Heinrich Kirch. Preis fl. 1.— = M. 2.—.

Diese Schrift füllt in der Pastoral-Literatur eine Lücke aus. In den Pastoral-Theologien und den pastoral-medicinischen Büchern, die wir in deutscher Sprache besitzen, finden sich nur spärliche Andeutungen über die Geistesgestörten und deren seelsorgerliche Behandlung; sie genügen nicht, da der Gegenstand ungemein schwierig und ein zweckwidriges Verfahren höchst schädlich ist. Zudem nimmt in unserer Zeit die Zahl der Irrsinnigen von Tag zu Tag zu, weshalb der Geistliche mit den Geisteskranken häufiger in Berührung kommt, und eine gründliche Belehrung über die seelsorgerliche Behandlung derselben umsoweniger entbehren kann. Herr Professor Ricker hat durch die Herausgabe obiger Schrift einem dringenden Bedürfnisse der Zeit abgeholfen, und sich ein großes Verdienst um die praktische Seelsorge erworben. Er behandelt den schwierigen Gegenstand mit großer Sachkenntnis und reicher Erfahrung in edler ansprechender Form.

Der mir zugemessene Raum gestattet nicht, den reichen Inhalt der interessanten Schrift entsprechend zu skizzieren. „Nimm und lies“. Bemerkt sei nur, daß Professor Rickers Pastoral-Psychiatrie im Monate Mai 1888 zuerst im Druck erschien und wie vorauszusehen war, in kurzer Zeit vergriffen wurde. Die uns vorliegende zweite Auflage weist eine ansehnliche Vermehrung der Seitenzahl auf und die in sachlicher Beziehung vorgenommenen Aenderungen verdienen unstreitig vollen Beifall. Nur die Ausführungen über den Empfang der heiligen Sacramente von Seite hypochondrischer und melancholischer Kranken sind, wie mir scheint, etwas zu allgemein gehalten. Unter gehöriger Vorsicht und der selbstverständlichen Voraussetzung, daß der psychische Zustand des Kranken einen übernatürlichen Reueact nicht hindert, möge man ihn vom Empfange der heiligen Sacramente nicht abhalten. In einigen Fällen meiner praktischen Seelsorge hat sich der Empfang der heiligen Sacramente, wenn auch nur indirect, psychiatrisch sehr heilsam erwiesen.

Die Ausstattung dieser Schrift ist vorzüglich. Leicht zu verbessernde Druckfehler fand ich nur auf Seite 117 Zeile 11 und 23. Die Lektüre und das Studium Dr. Rickers Pastoral-Psychiatrie sei hiemit allen Seelsorgern aufs Beste empfohlen.

Prag.

Universitäts-Professor Dr. Anton Reinwarth.

- 4) **Das hohe Lied.** Ausgelegt für Theologiestudierende und Theologen von P. Fr. Sales Tiefenthal, O. S. B., Professor der Theologie im Stifte Einsiedeln. VIII. S. 363. 8°. Mit bischöflicher Approbation. Rempten. 1889. Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung. Preis M. 4.50 = fl. 2.70.

Dieses Buch bekundet viel Fleiß und Studium und ist von echt kirchlichem Geiste durchweht. Die Einleitungsfragen werden auf 85 Seiten abgehandelt. Hier ist der Excurs über die Literatur des hohen Liedes nach einzelnen Jahrhunderten geordnet besonders ausführlich und lehrreich. Selbst-